



“ Es gibt überall Blumen für den, der sie sehen will! unbekannt

Friedensnobelpreis

Liebe Schwestern und Brüder,
 ob Jesus wohl den Friedensnobelpreis bekommen hätte, wenn es diese Auszeichnung zu seinen Lebzeiten bereits gegeben hätte? Schließlich war er nach eigener Aussage „*gekommen, um Feuer auf die Erde zu werfen*“ und legte auch gleich noch mit dem Wunsch, „*es würde schon brennen.*“ (Lk 12,49) Das klingt nicht unbedingt preisverdächtig, auch wenn es sich nicht auf kriegerische Auseinandersetzungen bezieht, sondern auf die Konflikte und Spaltungen quer durch Familien, die dadurch entstehen, dass einige den Glauben annehmen und andere nicht.

Auf mehr Wohlgefallen beim Nobelkomitee dürfte eine Aussage Jesu aus dem Johannes-Evangelium stoßen: „*Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht, wie die Welt ihn gibt, gebe ich ihn euch.*“ Nun kann man die Frage stellen, inwieweit sich das denn bewahrheitet hat, denn friedlicher geworden ist die Welt in den letzten 2000 Jahren nicht. Die Einschränkung, die Jesus selbst macht („*nicht, wie die Welt ihn gibt*“) deutet aber bereits an, dass es auch hier kaum um die Kriege und Konflikte gehen dürfte, die den Erdball permanent überziehen, sondern um einen inneren Frieden in den Herzen der Gläubigen.

In diesem Jahr geht der Friedensnobelpreis an die venezolanische Demokratie-Aktivistin María Corina Machado und der selbsternannte Favorit geht leer aus. Ob seine Friedensinitiative im Nahen Osten einfach zu spät kam, werden wir vielleicht im nächsten Jahr sehen. Möglicherweise hat sich das Nobelkomitee tatsächlich am Evangelium orientiert: „*Wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt, wer sich aber selbst erniedrigt, wird erhöht werden.*“ (Lk 18,14b)

Dirk Mettler, Diakon



Evangelische und Katholische
Kirchengemeinde Vallendar

EVENSONG

Und führe zusammen
was getrennt ist

02. November
18:00 Uhr
St. Marzellinus
und Petrus

Chöre der Pfarreiengemeinschaft
Bendorf, Sayn und Weitersburg
Mitglieder des
evangelischen Kirchenchores Pfaffendorf
Kinderchor Marzellinusspatzen Vallendar
Kirchenchor Cäcilia 1668 Vallendar
Chor „Cantate“ Vallendar
Liturgie:
Pfr. Gerd Götz & Pfr. Martin Laskewicz
Zentraldirigat: Roland Dinspel
Gesamtleitung und Orgel:
Johann Schmelzer

Pfarrgemeinderats-WAHL



Die Wahl des Pfarrgemeinderates findet am 8./9. November 2025 statt. Für die mindestens zu wählenden 6 Mitglieder des neuen Rates der Pfarrgemeinde Vallendar St. Maria Magdalena haben sich bis zum Ablauf der Vorschlagsfrist fünf Mitglieder der Gemeinde zur Kandidatur zur Verfügung gestellt. Da damit die Mindestanzahl für eine Listenwahl nicht erreicht wurde, wird die Wahl zum Pfarrgemeinderat als sogenannte offene **Persönlichkeitswahl** durchgeführt.

Kandidaten

Kandidatenliste in alphabetischer Reihenfolge:

- *Brehm, Heinrich*, Vallendar, Pressereferent, 67 J.
- *Hahn, Stefan*, Urbar, Psychotherapeut, Meditationslehrer, 57 Jahre
- *Hilden-Ahanda, Marion*, Vallendar, Beamtin, 60 J.
- *Pfaffenheuser, Josef*, Niederwerth, Belegungsmanager, 53 J.
- *Wächter-Ginap, Jutta*, Niederwerth, Ärztin, 62 J.

Auf dem Wahlzettel wird es allen Wählenden möglich sein, neben den notierten Kandidaten – oder an deren Stelle – bis zu sechs Personen vorzuschlagen, die dann nach der Wahl ihre Bereitschaft, die Wahl anzunehmen, zum Ausdruck bringen müssten.

Briefwahl

Wahlberechtigte können im Zeitraum vom 24.10. bis 7.11. schriftlich (wahlausschuss@pfarrei-vallendar.de) oder mündlich (0261-963190) beim Wahlausschuss die Wahlunterlagen beantragen. Der Wahlbrief mit Stimmzettel und Briefwahlschein muss am 9.11.2025 bis spätestens 16 Uhr im Briefkasten des Pfarrbüros eingegangen sein. Um für alle Gemeindeteile gleiche Bedingungen zu schaffen, wird am Wochenende 1./2.11.2025 für Gottesdienstbesucher in der Pfarrkirche und in Urbar sowie beim Evensong die Möglichkeit von „Briefwahl vor Ort“ (Antrag vor Ort) angeboten. RED

Hoffnungskarten

Dass das Thema des Heiligen Jahres „Pilger der Hoffnung“ präsent bleibt, hat das Gemeindeteam Vallendar beschlossen, Hoffnungskarten zu gestalten und bei der Marienstatue auszulegen. Jeder, der möchte, kann sich gerne eine Karte mitnehmen für sich oder zum „Hoffnung weitergeben“ an einen Menschen, der gerade sehr der Hoffnung bedarf. RED

Ehejubilare danken an Erntedank

Sieben Ehejubiläums-Paare – von 20 Jahren bis 60 Jahren alles dabei – trafen sich zu einem Dankgottesdienst in der Pfarrkirche. Ein großes Schiff im Altarraum symbolisierte die Ehe als wagemutige Schifffahrt auf den Ozeanen des Lebens. Beruhigend das Mitsegeln Gottes, wie er es in der Trauung versprochen hat. Dass dies die Paare sehr ansprach, wurde am Ende beim Umtrunk deutlich, wo noch lange zusammengestanden und sich ausgetauscht wurde. RED

Förderverein bittet um Spenden



Die Fassade der Kreuzkirche ist in die Jahre gekommen und bedarf dringend einer Reinigung. Unterstützen Sie den Förderverein mit einer Spende auf das Konto IBAN DE13

5705 0120 0000 2291 61, Stichwort FASSADE (Angabe von Name und Adresse, falls Spendenbescheinigung erwünscht). RED

Debbekoche Essen Kolping

Das traditionelle Debbekoche-Essen der Kolpingsfamilie Vallendar mit geselligem Beisammensein und leckerer rheinischer Kochkunst findet am Samstag, 25. Oktober, 19 Uhr in der Kreuzkirche statt. Anmeldung, gerne auch für Nichtmitglieder, bis 20. Oktober unter 0261-9639688 oder pfaffenheuser@gmx.de. RED

Trost für Trauernde

Wenn du bei Nacht den Himmel anschaust,
wird es sein, als lachten alle Sterne,
weil ich auf einem von ihnen wohne,
weil ich auf einem von ihnen lache.

Antoine de Saint Exupéry

Bild: StockSnap, pixabay.com

ICH WAR EINSAM UND DU HAST MIR MEINE EINSAMKEIT NICHT GENOMMEN. ICH WAR VERZWEIFELT UND DU HAST MIR MEINE VERZWEIFLUNG GELASSEN. ICH HAB NICHT MEHR WEITERGEWUSST UND DU HAST MIR KEINEN WEG AUFGEZEIGT. ICH HAB AN DIR GEZWEIFELT UND DU HAST MICH ZWEIFELN LASSEN. ICH HAB ZU DIR GESCHRIEN UND DU HAST MIR KEINE ANTWORT GEGEBEN. MITTEN IM DUNKEL WARST DU BEI MIR UND HAST MICH AUSGEHALTEN. MITTEN IM DUNKEL HAST DU MICH BERÜHRT UND ICH HABE MICH BERÜHREN LASSEN.

ANDREA SCHWARZ

Foto: kennytong, depositphotos.com

Der Palast in mir

Hätte ich damals in der gleichen Tiefe wie heute erkannt, dass in diesem kleinen Palast meiner Seele ein so großer König wohnt, hätte ich ihn meiner Meinung nach nicht so häufig allein gelassen. Wie wunderbar: Er, der tausend Welten und noch viel mehr mit seiner Größe erfüllen könnte, schließt sich in eine so kleine Wohnung ein! Da er uns liebt, passt er sich unserem Maß an.

Entscheidend ist, dass wir uns ihm mit aller Entschlossenheit zu eigen geben und aus unserer Seele alle Hindernisse wegräumen, damit er hineinlegen und herausnehmen kann, was er will.

Wenn wir den Palast mit Gesindel und mit Plunder füllen, wie soll dann der Herr mit seinem Gefolge noch Platz darin finden? Er tut schon sehr viel, wenn er auch nur einen kurzen Augenblick in so großer Unordnung verweilt.

Teresa von Avila (Feiertag am 15. Oktober)

DREI GESCHENKE

Der Himmel hat dem Menschen als Gegen-
gabe für die vielen Mühseligkeiten des Lebens
drei Dinge gegeben: die Hoffnung, den Schlaf
und das Lachen. Immanuel Kant

Foto: Daniela Dimitrova, pixabay.com

Besonnenheit

Stärke und
Schönheit sind
Vorzüge der
Jugend.

Des Alters
Blüte aber
ist die
Besonnenheit.

Demokrit

Foto: Jil Welling, pixabay.com

Das **A** und **O** der Freundschaft:
Allezeit **O**ffenheit!

Foto: Koldunova_Anna, depositphotos.com

Komm in die Kinderkirche



Am **Freitag, 24. Oktober 2025** heißt es wieder „Komm in die Kinderkirche“. Geschichten aus der Bibel hören, singen, beten, basteln, spielen und vieles mehr steht für Familien mit Kindern von 3-7 Jahren

von **16.30 bis ca. 17.30 Uhr im Nebenraum der Kreuzkirche**, Mallendarer Berg, auf dem Programm. Das Thema dieses Mal: „Franz singt ein Lied“. **RED**

kfd lädt zu „KINO & VINO“ ein



Am **Mittwoch, 29. Oktober 2025**, lädt die kfd Vallendar um 19 Uhr in die Kreuzkirche zur beliebten Veranstaltung „KINO & VINO“ ein. Wie der Wein munden wird und welche überraschenden Geschichten, Gedanken und Ideen der Film thematisieren wird, können Frauen (nicht nur

Mitglieder der kfd) nur erfahren, wenn sie sich an diesem Abend auf den Weg in die Kreuzkirche machen. **RED**



GOTTESDIENSTE & Termine

ST. MARZELLINUS UND PETRUS, VALLENDAR

- **19.10., 11.00 Uhr:** Familiengottesdienst
- **19.10., 15.00 Uhr:** neokatechumenaler Gottesdienst
- **01.11., 11.00 Uhr:** **Allerheiligen** Heilige Messe mit anschließender Gräbersegnung – **10.30 – 13.00 Uhr Möglichkeit zur „Briefwahl vor Ort“ zur Pfarrgemeinderatswahl**
- **02.11., 18.00 Uhr:** Evensong – **17.30 – 19.30 Uhr Möglichkeit zur „Briefwahl vor Ort“ zur Pfarrgemeinderatswahl**
- **07.11., 16.00 Uhr:** Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen Bewohner von St. Josef

ST. PETER UND PAUL, URBAR

- **18.10., 18.00 Uhr:** Wort-Gottes-Feier
- **20.10., 16.00 Uhr:** Zwiebelkuchen und Federweißer, kath. Frauengemeinschaft Urbar
- **24.10., 17.00 Uhr:** Rosenkranzandacht
- **01.11., 14.00 Uhr:** Gräbersegnung (Friedhof)
- **02.11., 11.00 Uhr:** Heilige Messe – **10.30 – 13.00 Uhr Möglichkeit zur „Briefwahl vor Ort“ zur Pfarrgemeinderatswahl**
- **07.11., 09.00 Uhr:** Wort-Gottes-Feier Herz-Jesu-Freitag

ST. GEORG, NIEDERWERTH

- **25.10., 18.00 Uhr:** Heilige Messe
- **01.11., 15.00 Uhr:** Gräbersegnung (Friedhof)
- **05.11., 18.00 Uhr:** Heilige Messe
- **08.11., 18.00 Uhr:** Heilige Messe der freiwilligen Feuerwehr Niederwerth – **17.30 – 19.30 Uhr Möglichkeit der Stimmabgabe zur Pfarrgemeinderatswahl**

KREUZKIRCHE, MALLENDARER BERG

- **26.10., 11.00 Uhr:** Heilige Messe
- **09.11., 11.00 Uhr:** Gottesdienst mit anssl. Mittagessen des Fördervereins – **10.30 – 13.00 Uhr Möglichkeit der Stimmabgabe zur Pfarrgemeinderatswahl**

GENERATIONENZENTRUM ST. JOSEF

- **22.10., 10.00 Uhr:** Wort-Gottes-Feier
- **23.10., 15.00 Uhr:** Rosenkranzandacht
- **29.10., 10.00 Uhr:** Wort-Gottes-Feier
- **05.11., 10.00 Uhr:** Heilige Messe
- **09.11., 09.00 Uhr:** Sonntags-Matinee Förderverein St. Josef

RESIDENZ HUMBOLDTHÖHE

- **23.10., 15.30 Uhr:** Heilige Messe
- **30.10., 15.30 Uhr:** Heilige Messe
- **06.11., 15.30 Uhr:** Heilige Messe

Zum Schmunzeln

„Was ist Wind?“, fragt die Lehrerin.
Schüler: „Luft, die es eilig hat!“